



ganz außerordentliche Ueberschwemmung im Jahre 1501. neuerdings genau bekannt machen, und alsdenn alle andere hohe Fluthen, die sich, von Zeit zu Zeit bis hieher, bey unserm Elbströme, auch theils andern, mit diesem in Verbindung stehenden Flüssen zugetragen, ebenfalls kennen lernen. Ich bleibe also bey dem Jahre

1501.

siehen. Hier fiel in Böhmen, am Feste Sirtus (den 6. Aug.) ein außerordentlicher starker Regen, der eine ganze Woche, ohn Unterlaß, Tag und Nacht anhielt. Von demselben schwoollen alle Wässer daselbst ganz gewaltig hoch an. Am Tage Mariä Himmelfahrt (den 15. Aug.) überstiegen die Fluthen von der Moldau zu Prag den mehrmalen gedachten steinernen Kopf des Bradatsch zwey Ellen hoch b). Auf dem Flusse sah man eine Menge Mühlräder, Hütten, Dächer, Heu- und Getraideschober — treiben, die sich an den dasigen Brückenpfeilern, nebst einer Menge Floßholz, häuften, daß, um die Brücke zu retten, man sich alle Mühe geben mußte, selbiges abzutreiben. Das Wasser überströmte allda nicht nur die tief gelegenen Gassen, sondern auch die hohen Orte, sogar die Eisengasse und den Ring, wo man gezwungen war, sich der Kähne zu bedienen, um in die allda befindlichen Häuser zu gelangen, davon viele durch das eingedrungene Wasser sehr großen Schaden litten c).

Eben so erschrecklich wütete auch die **Elbe** mit ihren Fluthen. In der Stadt Pirna stieg das Wasser in der Klosterkirche über alle Altäre, und reichte bis an die Kanzel. d) Auf dem Markte konnte man daselbst mit den Kähnen bis an das Rathhaus fahren. e)

Allhier in Dresden füllte sie die Stadtgräben aus, daß sie überliefen. Auf der Brücke erlangte man das Wasser mit der Hand f). Es machte solches aller Orten greulichen Schaden, führte ganze Scheunen mit Getraide und Heu, Häuser mit sammt den Giebeln, Mühlen, hölzerne Kirchen und Thürme sammt den Glocken

b) Es ist schon sehr groß Wasser allda, wenn es nur den Kopf erreicht, S. vorher S. 35.

c) Hagecius l. c. p. 839.

d) Monach. Pirn. in Schöttg. a. a. D. S. 276.

e) Forts. der hist. Nachrichten von der Stadt Pirna, S. 14.

f) Hier ist aber zu erwägen, daß, seitdem dieselbe, bey ihrer Veränderung 1727. um ein ansehnliches erhöht worden. Schramm, a. a. D. S. 8.